

Anzeiger für Sternberg - Brüel - Warin



Notrufe

MEDIZINISCHER
RETTUNGSDIENST:

112
FEUERWEHR: 112
POLIZEINOTRUF: 110
GIFTNOTRUF:
0361/730730

LEITSTELLE
WESTMECKLENBURG
0385/ 5 00 00

KRANKENTRANSPORTE
0385/ 5 00 02 17

KINDERSCHUTZ-
HOTLINE

0800/ 14 14 0 07

RUFBEREITSCHAFT DES
KINDER -UND

JUGENDNOTDIENSTES
des Landkreises NWM:
Tel. 038872-53252 oder
0163-5007475

GEWALT GEGEN
FRAUEN

Sorgentelefon
08000/116016

TELEFONSELSORGE

0800/ 111 01 11 und
0800/ 111 02 22

WEIßER RING:

0385-2075940
Außenstelle Parchim:
0151-55164609

Bereitschaft

ARZT

für die Bereiche Sternberg, Brüel und Warin:
Tel.: 01805/ 8 68 22 25 06
oder 11 61 17;
Mo, Di, Do 19 bis 7 Uhr,
Mi 13 bis 7 Uhr, Fr 16 bis 7
Uhr, Sa/So, 7 bis 7 Uhr

APOTHEKEN

Sertürner-Apotheke
Sternberg
Tel.: 03847 / 23 35
Di. 18 bis 21 Uhr
Burg-Apotheke Warin
Tel.: 03 84 82 / 6 02 32
Di. 18 bis 19 Uhr,
Mühlen-Apotheke Dorf
Mecklenburg Tel.: 03841/
79390; Di. 18 bis 19 Uhr

ZAHNARZT

Dienst habender
Notarzt bis 20.10.:
ZÄ Silke Zander, Sternberg
Tel. 03847/2293
oder 03847/31348

TIERARZT

Tierklinik Schwerin-
Neumühle
Tel. 0385/ 71 07 99;
bis 21. Oktober, 8 Uhr:
TA DVM Fechner, Wismar,
Tel.: 0 38 41 / 25 90 99
TAP Grille, Rohlstorf,
Tel.: 03841/ 28 49 85

TIERSCHUTZVEREIN

STERNBERGER
SEENLAND E. V.
038485/ 5 00 60 oder
0151/17 84 10 17

POLIZEI

Sternb., 03847 / 4 32 70
Wismar, Tel. 03841/ 20 30

Proben für die neue Saison

Erste Bewährung für den neuen Sternberger Elferrat um dessen Vorsitzende Andrea Thiele wartet bei der SuSa-Party

STERNBERG Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer. Für die Karnevalisten des Sternberger Carnevalclubs höchste Zeit, die letzten Vorbereitungen für die kommende 5. Jahreszeit zu treffen.

Der im März dieses Jahres neu gewählte Elferrat mit Andrea Thiele als neue Präsidentin an der Spitze hat in den vergangenen Monaten die sehr guten Kontakte zur Stadt Sternberg und ihrem neuen Bürgermeister Armin Taubenheim weiter geknüpft. Wichtiges Thema dabei war die erneute Nutzung der städtischen Sporthalle für die kommende Saison. Vorab schon einmal ein herzliches Dankeschön an die Stadt sowie an die Sportvereine und die Schule für ihr Entgegenkommen.

Aber nicht nur Organisatorisches stand in den letzten Monaten auf dem Plan des SCC. So hat sich der Verein beim Landesrapblütenfest präsentiert und veranstaltete ein Neptunfest im Rahmen des Sternberger Heimatfestes. Für die Mitglieder des Vereins gab es im Sommer die alljährliche Schweinefete und für die Jüngsten ein Sommerfest. Letzteres wurde in den Vereinsräumen des SCC gefeiert, welche durch fleißige Helfer aus den eigenen Reihen in den vergangenen Mo-



So bunt und fröhlich wie bei den vergangenen Karnevalssession soll es wieder in Sternberg zugehen.

FOTO: PRIVAT

naten liebevoll renoviert wurden.

Doch nun steht das neue Programm für die kommende Saison auf dem Plan des SCC. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, alle Akteure proben, trainieren, basteln und bauen. Möchten sie doch, wie in den vergangenen Jahren auch, dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm vor einer bunten Kulisse bieten.

Start der diesjährigen Saison ist die Rathaus-Erstür-

mung am 11. 11. pünktlich um 11.11 Uhr. Nicht nur das Publikum darf gespannt sein, auch der SCC ist neugierig, ob sich der neue Bürgermeister zur Herausgabe des Schlüssels überreden lässt. Am Abend des 12. November startet dann die SuSa-Party auf dem Marktplatz der Stadt. Beginn ist um 17 Uhr mit dem Fackelzug am Parkplatz am Wall und ab 18 Uhr Musik und Tanz vor dem Rathaus. Für das leibliche Wohl wird

wie gewohnt gesorgt und auch einiges auf der Bühne vom Verein präsentiert. Die neue Präsidentin und ihr Zeremonienmeister haben an diesem Abend ihren ersten öffentlichen Auftritt und freuen sich bereits auf das Publikum.

Am 19. November findet dann in der geschmückten Sporthalle am Finkenkamp die Abendveranstaltung statt. Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr. Tags darauf sind dann wieder alle großen

und kleinen Narren zum Familienfasching bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Einlass um 13 Uhr, Beginn 14 Uhr.

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen am 19. und 20. November beginnt am 29. Oktober im Tabaktreff in der Luckower Straße. Die Sternberger Narren freuen sich auf die neue Saison, soll es doch wieder ein voller Erfolg werden, bis dahin eine erstes kräftiges „Sternberg Ahoi!“ *thie*

„Winterschlaf“ für Fische

Dabeler Angler trafen sich zum Abangeln in Neu Woserin

NEU WOSERIN Für die Schwanzflosser in der Mildnitz bei Neu Woserin ist jetzt erst einmal Ruhepause. Denn mit dem Abangeln, dem Hegeangeln, am Wochenende ist für die Angler des Angelvereins Dabel e. V. die Saison 2016 zu Ende gegangen. Es waren 24 erwachsene Petrijünger und sechs Kinder und Jugendliche von insgesamt 130 Anglern im Verein – darunter acht Frauen und zehn Kinder und Jugendliche –, die noch einmal ihr Glück versuchten.

Und ausgerechnet ein siebenjähriger Junge machte den größten Fang beim Abangeln. Theo Wagner, zugleich der Zweitjüngste im Verein, zog einen Barsch von 3549 Gramm an Land. Damit war das Mittagessen, sehr zur



Moritz war mit seinem Opa Rolf Parrmann beim Angeln an der Mildnitzbrücke. FOTO: LESKE

Freude für die übrigen Familienmitglieder, gesichert.

Bei den Erwachsenen wog der Barsch von Friedhelm Schmidt 181 Gramm. Und damit war er der beste Erwachsene. „Diesmal wurden sehr viele Plötze an Land gezogen“, erzählte der Vereinsvorsitzende Jörg Neumann.

„Der größte Plötz, geangelt von Hartmut Holländer, wog 155 Gramm. Gefolgt von einem Plötz mit 146 Gramm Gewicht, der Michael Bab an den Haken ging.“

Wenn die Ausbeute diesmal auch nicht allzu üppig war, für die Dabeler Petrijünger doch Anlass, das Angeljahr mit einem zünftigen Grillen zu beschließen, bevor es ins verdiente Wochenende ging. Doch am 5. November trifft man sich schon wieder; dann wird geskatet und geknobelt. Im Januar steht dann die Jahres-Vollversammlung an.

Der Dabeler Angelverein wurde im Jahre 1989 neu gegründet. Jährlich finden die verschiedensten Veranstaltungen und Arbeitseinsätze statt. *Traudel Leske*

Herbstferien: Feuer, Rauch, bunte Blätter



Kerzen gießen wie im Mittelalter.

FOTOS: MUSEUM

GROß RADEN „Feuer, Rauch und bunte Blätter“ – unter diesem Thema bietet das Archäologische Freilichtmuseum Groß Raden vom 24. bis 28. Oktober ein Ferienprogramm an. Auf dem Freigelände der Slawenzeit werden dann täglich von 11 bis 16 Uhr eine Reihe von Aktivitäten angeboten.

So können die jungen Teilnehmer unter anderem ausprobieren, sagt Museumsleiterin Heike Pilz, „wie man im Mittelalter Kerzen aus Pflanzenteilen und Bienenwachs gießt, kleine Modelle von Flechtwandzäunen herstellen, lustige Kürbisgesichter schnitzen, Holzlöffel oder mittelalterliche Quirle fertigen und am offenen Feuer

Stockkuchen oder Wurstbrutzeln“ kann.

Am 25. und 26. Oktober ist „Kräuterhexe“ Edelgard Gruhne aus Laage vor Ort und bietet ihre Waren feil. Zudem bekommt das Museum am 26. und 27. Oktober Verstärkung zum Ferienprogramm von den Naturparkrängern des Naturparks Sternberger Seenland mit ihrem Infostand, Blätterquiz sowie Basteleien aus Naturmaterialien. Und wer mag, kann sich dann auch einen Nistkasten oder ein Vogelhaus bauen. *prng*



„Kräuterhexe“ Edelgard Gruhne

In Brüel neuer Kurs
„Autogenes Training“

BRÜEL Am kommenden Freitag, dem 21. Oktober, beginnt ein neuer Kurs „Autogenes Training“. Die Teilnehmer treffen sich zehnmal von 10 bis 11 Uhr in den Räumen des TAV Brüel, Am Vogelstan-

genberg. Der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst. Weitere Informationen und Anmeldung bei Jana Lustig unter Telefon: 038483/29 25 75 oder unter info@mbsr-yoga-mv.de.

IHR Partner
mit Kompetenz

Störungsbeseitigung für Trink- und Abwasser

EURAWASSER Nord GmbH 0381 8072220
(außer Stadtgebiet Güstrow, Sternberg, Brüel)

Sie möchten Ihre Servicenummer auch hier veröffentlichen?
Einfach anrufen unter Telefon 03871 62208471 · Fax 03871 62208185.